GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Planckstraße 1
64291 Darmstadt
www.gsi.de

Besondere Vertragsbedingungen nach dem Bundestariftreuegesetz

1 Tariftreueversprechen nach § 3 des Bundestariftreuegesetzes

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den zur Leistungserbringung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für die Dauer, in der sie in Ausführung des öffentlichen Auftrags oder der Konzession tätig sind, mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die die jeweils einschlägige Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes festsetzt (Tariftreueversprechen).

(2) Für den Auftragnehmer folgt aus dem Tariftreueversprechen nach Absatz 1 keine Verpflichtung, soweit und solange er nicht unter den Anwendungsbereich einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes fällt.

2 Nachweispflichten und Kontrolle

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mittels geeigneter Unterlagen zu dokumentieren, dass er sein Tariftreueversprechen nach Nummer 1 einhält. Die Dokumentationspflicht gilt nicht, wenn der Auftragnehmer nach § 10 Absatz 1 Satz 1 des Bundestariftreuegesetzes zertifiziert worden ist.

(2) Die Einhaltung der besonderen Vertragsbedingungen nach dieser Anlage wird durch die Prüfstelle Bundestariftreue (§ 8 des Bundestariftreuegesetzes) kontrolliert.

(3) Im Falle einer Kontrolle durch die Prüfstelle Bundestariftreue verpflichtet sich der Auftragnehmer,

- die Kontrolle zu dulden,
- die für die Kontrolle erheblichen Auskünfte zu erteilen,
- die nach Absatz 2 zu erstellenden Nachweise oder ein Zertifikat nach § 10 Absatz 1 Satz 1 des Bundestariftreuegesetzes sowie weitere Unterlagen auf Anforderung der Prüfstelle vorzulegen,
- die Datenverarbeitung über die Deutsche Rentenversicherung zu ermöglichen,
- auf Verlangen der Prüfstelle Bundestariftreue das Betreten der Grundstücke und der Geschäftsräume zu dulden sowie
- datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der eingesetzten Beschäftigten zu Zwecken der Kontrolle zu erfüllen, indem er diese insbesondere über die Möglichkeit von Kontrollen unterrichtet und aufklärt.

(4) Der Auftragnehmer trägt eigene durch eine Kontrolle verursachte Kosten selbst.

3 Einsatz von Nachunternehmern und Verleihern

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, von Nachunternehmern und von ihm oder von Nachunternehmern beauftragten Verleihern zu verlangen und durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Nachunternehmer und von ihm oder von Nachunternehmern

HELMHOLTZ
SPITZENFORSCHUNG FÜR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN

beauftragten Verleiher ihre Pflichten nach § 4 Absatz 1 und 3 des Bundestariftreuegesetzes erfüllen.

(2) Die Verpflichtung nach Absatz 1 gilt auch dann, wenn für den Auftragnehmer selbst keine Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes einschlägig ist. In Bezug auf die Nachunternehmer und Verleiher gilt Nummer 1 Absatz 2 entsprechend.

(3) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit von ihm unterbeauftragten Nachunternehmern und Verleihern die in Nummer 2 Absatz 3 geregelten Mitwirkungspflichten und die Regelung zur Kostentragung nach Nummer 2 Absatz 4 zu vereinbaren und sicherzustellen, dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen den von den Nachunternehmern oder Verleihern beauftragten weiteren Nachunternehmern oder Verleihern getroffen wird.

4 Vertragsstrafe und außerordentliche Kündigung bei Verstößen gegen Tariftreuepflichten

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der sich aus diesem Vertrag sowie den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zur Tariftreue und zu Mindestarbeitsbedingungen ergebenden Pflichten.

(2) Stellt die zuständige Prüfstelle Bundestariftreue nach § 13 Bundestariftreuegesetz einen Verstoß des Auftragnehmers fest, gilt die Vertragsstrafe als verwirkt. Eine erneute eigene Sachverhaltsprüfung durch den Auftraggeber ist insoweit nicht erforderlich.

(3) Die Vertragsstrafe beträgt für jeden festgestellten Verstoß 1 % des tatsächlichen Auftragswerts. Als tatsächlicher Auftragswert gilt das Netto-Gesamtauftragsvolumen einschließlich etwaiger Nachträge.

(4) Bei mehreren Verstößen beträgt die insgesamt verwirkte Vertragsstrafe höchstens 10 % des tatsächlichen Auftragswerts.

(5) Der Auftraggeber ist berechtigt, die Vertragsstrafe von fälligen Forderungen des Auftragnehmers einzubehalten. Die Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleibt unberührt; die Vertragsstrafe ist auf einen etwaigen Schadensersatz anzurechnen.

(6) Stellt die Prüfstelle Bundestariftreue nach § 13 Bundestariftreuegesetz einen Verstoß im Sinne dieser Regelung fest, ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist außerordentlich zu kündigen.

(7) Ein wichtiger Grund im Sinne des Absatzes 6 liegt insbesondere vor, wenn

- der Auftragnehmer in erheblichem Umfang gegen Mindestarbeitsbedingungen verstößt,
- Verstöße systematisch oder wiederholt erfolgen oder
- der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen zur Mitwirkung, Auskunft oder Nachweisführung trotz Fristsetzung nicht nachkommt.

(8) Weitergehende gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

- - - - - English Version for Information Only - - - - -

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Planckstraße 1
64291 Darmstadt
www.gsi.de

Special Contractual Terms Under the Federal Collective Bargaining Compliance Act

1 Undertaking to Comply with Collective Bargaining Agreements Pursuant to Section 3 of the Federal Collective Bargaining Compliance Act

(1) The contractor undertakes to grant the employees engaged in the performance of the contract, for the duration of their work in execution of the public contract or concession, at least the working conditions established by the relevant statutory regulation pursuant to Section 5 of the Federal Collective Bargaining Compliance Act (commitment to collective bargaining agreements).

(2) The commitment to comply with collective bargaining agreements under paragraph 1 does not impose any obligation on the contractor to the extent and for as long as it does not fall within the scope of application of a statutory regulation under Section 5 of the Federal Act on Compliance with Collective Bargaining Agreements.

2 Documentation Requirements and Monitoring

(1) The contractor undertakes to document, by means of appropriate records, that it complies with its commitment to comply with collective bargaining agreements under item 1. The documentation requirement does not apply if the contractor has been certified pursuant to § 10(1), sentence 1 of the Federal Collective Bargaining Compliance Act.

(2) Compliance with the special contractual terms set forth in this Annex is monitored by the Federal Collective Bargaining Compliance Inspection Authority (§ 8 of the Federal Collective Bargaining Compliance Act).

(3) In the event of an inspection by the Federal Collective Bargaining Compliance Inspection Office, the contractor undertakes to

- allow the inspection,
- provide the information relevant to the inspection,
- submit the evidence to be prepared pursuant to paragraph 2 or a certificate pursuant to Section 10(1), sentence 1 of the Federal Collective Bargaining Compliance Act, as well as other documents upon request by the Inspection Office,
- to enable data processing via the German Pension Insurance,
- to allow the Federal Wage Compliance Inspection Office to enter the premises and business premises upon request, and
- to comply with data protection requirements for the processing of personal data of the employees deployed for inspection purposes, in particular by informing and educating them about the possibility of inspections.

(4) The Contractor shall bear any costs incurred by it as a result of an inspection.

3 Use of Subcontractors and Labor Supply Companies

(1) The Contractor undertakes to require of subcontractors and temporary staffing agencies commissioned by the Contractor or by subcontractors, and to ensure through appropriate

- - - - - English Version for Information Only - - - - -

- - - - - English Version for Information Only - - - - -

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Planckstraße 1
64291 Darmstadt
www.gsi.de

measures, that the subcontractors and temporary staffing agencies commissioned by the Contractor or by subcontractors fulfill their obligations under § 4, paragraphs 1 and 3, of the Federal Collective Bargaining Compliance Act.

(2) The obligation under paragraph 1 shall also apply even if no statutory regulation under Section 5 of the Federal Act on Compliance with Collective Bargaining Agreements is applicable to the Contractor itself. With regard to subcontractors and temporary staffing agencies, paragraph 2 of Section 1 shall apply mutatis mutandis.

(3) The Contractor undertakes to agree with the subcontractors and labor suppliers to whom it has subcontracted the obligations to cooperate set forth in Section 2, Paragraph 3, and the provision regarding cost allocation under Section 2, Paragraph 4, and to ensure that a corresponding agreement is reached between the further subcontractors or labor suppliers engaged by the subcontractors or labor suppliers.

4 Contractual Penalty and Extraordinary Termination for Violations of Collective Bargaining Compliance Obligations

(1) The Contractor undertakes to comply with the obligations arising from this contract as well as the relevant statutory provisions regarding collective bargaining compliance and minimum working conditions.

(2) If the competent federal collective bargaining compliance inspection authority determines a violation by the Contractor pursuant to § 13 of the Federal Collective Bargaining Compliance Act, the contractual penalty shall be deemed forfeited. A separate review of the facts by the Client is not required in this regard.

(3) The contractual penalty for each established violation shall amount to 1% of the actual contract value. The actual contract value shall be the total net contract volume, including any supplements.

(4) In the event of multiple violations, the total forfeited contractual penalty shall not exceed 10% of the actual contract value.

(5) The Client is entitled to withhold the contractual penalty from any amounts due to the Contractor. The assertion of further statutory claims, in particular claims for damages, remains unaffected; the contractual penalty shall be offset against any damages awarded.

(6) If the Federal Compliance with Collective Agreements Inspection Office, pursuant to § 13 of the Federal Compliance with Collective Agreements Act, determines a violation within the meaning of this provision, the Client is entitled to terminate the contract extraordinarily for good cause without notice.

(7) Good cause within the meaning of paragraph 6 shall be deemed to exist, in particular, if

- the contractor violates minimum working conditions to a significant extent,
- violations occur systematically or repeatedly, or
- the contractor fails to fulfill its obligations to cooperate, provide information, or furnish evidence despite the setting of a deadline.

(8) Further statutory rights of termination remain unaffected.

HELMHOLTZ
SPITZENFORSCHUNG FÜR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN

- - - - - English Version for Information Only - - - - -